

Jahresbericht des Wehrführers für das abgelaufene Jahr 2022

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

liebe Ehrenmitglieder,

liebe Gäste,

ich freue mich darüber, dass die uns die letzten 2-3 Jahre in unserem Leben beherrschende Corona Pandemie vorüber ist. Die Inzidenzen sinken weiter und weiter und fast alle Beschränkungen sind in der Bunderepublik Deutschland kein Thema mehr. Selbst unsere letzte Jahreshauptversammlung am 20. Mai 2022 stand noch im Zeichen der Pandemie, wie man unschwer am Zeitpunkt der Versammlung erkennen kann.

Wir sind also heute, nicht nur mit unserem angestammten Termin unserer Jahreshauptversammlung am letzten Freitag im Januar des neuen Jahres, zur Normalität zurückgekehrt.

Ich komme jetzt zum Tätigkeitsbericht unserer Wehr. Bitte sehr es mir nach, dass ich nur die nennenswerten Tätigkeiten und Einsätze im Folgenden aufführen werde. In 2022 verzeichnete unsere Wehr insgesamt 16 Ernsteinsätze mit 5 Fehlalarmierungen von Brandmeldeanlagen.

Neben einer Ölspur in Neuengörs und 2x Baum auf Straße in Altengörs im Januar fegte in der Nacht vom 18. auf den 19. Februar das Sturmtief „Zeynep“ über Norddeutschland hinweg. Wir mussten uns das erste Mal mit einem ausgelösten GRÖLA Alarm befassen. Andreas und ich teilten uns die angesagte Bereitschaft und hatten die Wehr entsprechend informiert. Wir beide hatten Funkgeräte zu Hause und überwachten den Funkverkehr. Ich hatte Dienst bis ca. 2 Uhr und Andreas übernahm dann die Bereitschaft ab 2 Uhr in der Nacht. Die FF Stubben kam nicht zum Einsatz. Oder doch... Zur Gefahrenabwehr waren wir am 19. Februar am im Dorf liegenden Löschteich (ehemals Blunk) tätig, um dort einen nahezu entwurzelten Baum abzunehmen. Leider verletzte sich bei dieser Aktion unser Gruppenführer durch eine Verkettung unglücklicher Umstände an der Hand und ich hatte zum dritten Mal in meiner Amtszeit als Wehrführer einiges an Schreibkram zu erledigen.

Am 7. Mai des Jahres 2022 veranstalteten wir ein Wettschießen beim Schützenverein in Reinfeld. Unser Kamerad Rainer war der Meinung, die Wehr müsse einmal wieder zusammen ein Event ausrichten. Es war ein sehr schöner Samstag-Vormittag mit diversen Schießdurchgängen mit Kleinkaliber, Luftgewehr und Luftpistole. Gegen Mittag hatte Rainer einen Cateringservice organisiert und wir aßen gemeinsam zu Mittag. Danach folgte die Siegerehrung. Vielen Dank nochmals an Rainer für die Organisation dieser Veranstaltung. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht.

Am 21.06.2022 um 22:30 Uhr erhielten wir das neue Alarmstichwort TH Bahn Y in Wakendorf I. Hier war eine Person an oder auf den Gleisen gesehen worden, die dann durch die eingesetzten Feuerwehren gesucht wurde. Die FF Stubben wurde alsbald aus dem Einsatz entlassen.

Neben weiteren Einsätzen von fehlausgelösten Brandmeldeanlagen und auch Äste auf Straße sollten wir am 27.08.2022 auf unser nächstes Highlight zusteuern. Die Freiwillige Feuerwehr Altengörs feierte immerhin ihr 125 jähriges Bestehen. Sie hatten zum Spiel ohne Grenzen eingeladen und sich wirklich viele Gedanken gemacht und viel Mühe gegeben. Die FF Stubben war natürlich auch gefordert, eine Mannschaft für dieses Event zu stellen. Hier zeigte sich wieder einmal die bekannte Problematik, Kameradinnen und Kameraden zur Teilnahme an dieser Veranstaltung zu motivieren.

Ohne die Unterstützung von Mitgliedern der Ehrenabteilung, hier nenne ich Karl-Heinz L., hätten wir nicht die geforderte Mannschaftsstärke für die Spiele erreicht. Darüber war ich nicht glücklich. Die FF Stubben errang den 4. Platz bei den sehr spaßigen Speilen ohne Grenzen in Altengörs.

Am 1. November 2022 um 18:55 Uhr alarmierte der Bereichsführer alle Wehren des 3. Bereiches zu einer groß angelegten Herbstübung nach Neuengörs in die Schulstraße und die dortige Schule. Es wurde ein Feuer mit vermissten Personen simuliert. Auch unser ELW mit der Führungsgruppe war in diese Übung eingebunden. Ich erhielt die Aufgabe, den Innenangriff, bzw. die Atemschutzüberwachung durchzuführen. Wenn wir sonst auch immer zu wenige Atemschutzgeräteträger „vorrätig“ haben, dann war das an diesem Abend anders. Ich hatte alle Hände voll zu tun und wenn ich mich nicht verzählt habe und mich recht erinnere, hatten wir 7 oder sogar 8 Atemschutztrupps zur Verfügung. Eine gute große Übung, die mal wieder sehr viel Spaß gemacht hat. Auch die FF Stubben war erfreulicherweise sehr gut vertreten. Ich glaube wir waren 12 oder 13 Kameradinnen und Kameraden vor Ort.

Am 2. Dezember 2022 begingen wir unseren letzten Dienst im Jahr mit anschließender Weihnachtsfeier. Unser nunmehr erstes weibliches Ehrenmitglied Sabine Wiedenhaupt erklärte sich im Vorwege bereit, unseren Raum weihnachtlich zu schmücken. Dafür herzlichen Dank. Ebenso möchte ich mich bei unserem Ehrenmitglied Kalle bedanken, der schon, so lange ich denken kann, sich immer wieder um den Kauf und das Schmücken des Weihnachtsbaumes kümmert. Wir hatten gute Gespräche und haben gut gegessen und ließen den Abend feucht fröhlich ausklingen.

Zu guter letzt möchte ich Euch in meinem Tätigkeitsbericht über das durch die FF Stubben ausgerichtete Adventsgrillen mit Bratwurst und Glühwein am 17. Dezember 2022 ab 16:00 Uhr berichten. Da wir ja in Stubben, so gut wie jeden Haushalt als fördernd für die Feuerwehr ansehen, haben wir uns gedacht, wir möchten der Bevölkerung einmal wieder etwas zurückgeben. Somit luden wir alle Stubberinnen und Stubber zu diesem kostenlosen Event ein. Die ganze Sache kam etwas schleppend in Fahrt, war dann aber zum Schluss sehr gut besucht und die Rückmeldungen aus dem Dorf waren mehr als positiv. Wir hatten eine Menge Spaß und wie ich mir sagen ließ, ging die Veranstaltung bis ca. 01:30 Uhr in der Nacht.

Auch die Stubber Festlud waren wieder aus dem Corona-Schlaf erwacht und veranstalteten am 26. November 2022 in der Halle unseres Kameraden Andreas Frahm ein mobiles Planetarium. Wie ich finde, wieder einmal mehr eine tolle Idee für ein außergewöhnliches Event mit einem außergewöhnlichen, noch nie dagewesenen Thema. Die Veranstaltungen im Rundzelt mit Projektor waren gut besucht und sehr lehrreich. Danke von meiner Seite an die Stubber Festlud für diesen tollen Nachmittag. Wir sind gespannt, was uns in diesem Jahr von Euch geboten wird.

Vielleicht sollte ich noch erwähnen, dass wir in 2 oder 3 freiwilligen Diensten zum einen den Zaun rund um unser Feuerwehrhaus erneuert haben. Hierfür vielen Dank an Rolf K. für die Übernahme der Bauleitung und der Gestellung seiner Gerätschaften. Außerdem haben wir von der Gemeinde ein neues metallenes Gartenhaus bekommen, welches wir ebenfalls aufgebaut haben. Vielen Dank in diesem Zusammenhang an Andreas R., der sich sehr mühevoll um die elektrischen Notwendigkeiten rund ums Feuerwehrhaus gekümmert hat und kümmert.

Dieses war der Tätigkeitsbericht zu den Unternehmungen und Einsätzen der FF Stubben des vergangenen Jahres 2022.

Die freiwillige Feuerwehr Stubben zählte per 31.12.2022 insgesamt 23 aktive Kameradinnen und Kameraden davon 4 weibliche Mitglieder. Das Durchschnittsalter der aktiven Mitglieder der Feuerwehr betrug 47 Jahre. Die Ehrenabteilung bestand zum Ende des Jahres 2022 aus 9 Mitgliedern davon 1 Frau.

In der Jungendwehr Bühnsdorf befand und befindet sich aus Stubben zurzeit 1 Mitglied.

Zurzeit hat die Feuerwehr Stubben ca. 65 fördernde Haushalte im Ort.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um an dieser Stelle dem Gemeinderat und dem Bürgermeister für die Unterstützung und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu danken. Ich bedanke mich auch bei meinen gemeindlichen Wehrführerkameraden aus Neuengörs und Altengörs für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Ich danke ebenfalls Euch, meine lieben Kameradinnen und Kameraden für die in 2022 geleisteten Dienste. Ich danke jedem Funktionsträger, wie Funkwart Marco B., Atemschutzgerätewart Michael L., stv. Gerätewart Rolf K., stv. Kassenwart Kolja von der L. und stv. Gruppenführer Torsten J. für die zusätzlich übernommene Verantwortung und die zusätzlich geleistete Arbeit. Natürlich danke ich besonders unserer Kassenwartin Sylvia J., die teilweise allein und teilweise zusammen mit meinem Stellvertreter Andreas A. die Organisation der Feste und den Einkauf nicht nur unserer Getränke übernommen hat. Ich danke den Kassenprüfern Dagmar B. und Andreas Frahm sowie auch Rainer W. und den übrigen Sammlern für Euren unermüdlichen, persönlichen Einsatz an diversen Abenden zwischen den Jahren, an denen in Stubben jeder Haushalt persönlich durch die Vertreter der Feuerwehr besucht wird, um Bares für die Feuerwehr zu geben. Die fördernden Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Stubben bestehen dann automatisch aus den Geldgebern unserer kleinen Sammelaktion. Ebenso bedanke ich mich natürlich bei unserem Webmaster Jens E. für die Pflege und ständige Aktualisierung unserer Internetseite. Ein ebenfalls besonderer Dank geht an unser Ehrenmitglied Karsten N., der nicht nur in seiner Freizeit auf seinen Spaziergängen unser Gemeindegebiet vom Müll befreit, sondern auch die Außenanlagen unseres Feuerwehrhauses hegt und pflegt und dieses immer in Ordnung hält.

Ich danke jedem meiner Vorstandsmitglieder, als da wären, der Kassenwartin Sylvia J., dem Schriftführer Lars R., dem Gerätewart Rainer W. und dem Gruppenführer Norbert K. für seine Arbeit und Unterstützung, insbesondere danke ich meinem Stellvertreter Andreas A. für seine besondere Unterstützung in allen Belangen unserer und meiner Aufgaben.

Zusätzlich möchte ich mich natürlich bei allen Förderern unserer freiwilligen Feuerwehr bedanken. Insbesondere natürlich bei den Spendern von Feuerwehrequipment für unser Feuerwehrhaus und auch natürlich für unsere Einsätze und unser Fahrzeug. Vielleicht auf diesem Wege danke ich allen Kameradinnen und Kameraden, die uns immer wieder mit Ihren Traktoren, Radladern oder Anhängern unterstützen, wenn wir unsere Festivitäten vorbereiten und aufbauen. Hier nenne ich einmal stellvertretend unsere Kameraden Andreas F., Norbert K. sowie Rolf K. und auch unseren Förderer Jens Wilhelm M.

Ich hoffe, ich habe niemanden vergessen !

Ich schließe nunmehr meinen Bericht mit dem Leitspruch der Feuerwehr –

Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr !

Danke für Eure Aufmerksamkeit